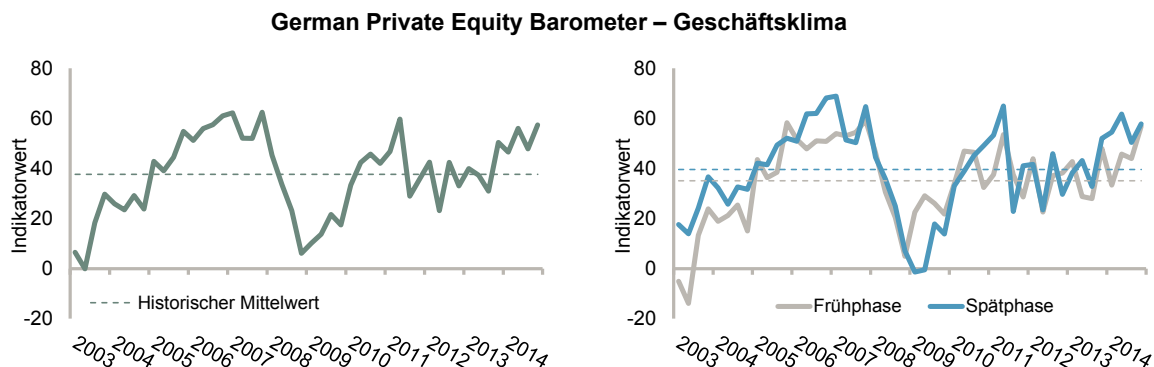


German Private Equity Barometer: 4. Quartal 2014

Geschäftsklima steigt zum Jahresausklang

- **Geschäftsklima im Beteiligungskapitalmarkt klettert auf Dreijahreshoch**
- **Fundraisingklima so gut wie nie**
- **Unzufriedenheit mit Einstiegspreisen und Qualität des Deal Flows**



Quelle: KfW Research, BVK

Geschäftsklima auf Dreijahreshoch

Der Geschäftsklimaindex des German Private Equity Barometers steigt im vierten Quartal 2014 um 9,6 Zähler. Der Indikator schließt somit das Jahr auf einem Dreijahreshoch von 57,4 Saldenpunkten ab. Nach der Atempause im Vorquartal verbesserten sich sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt um 5,6 auf 53,6 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen um 13,7 Zähler auf 61,2 Saldenpunkte.

Frühphasenklima auf Rekordkurs

Im Frühphasensegment des Beteiligungskapitalmarkts verbesserte sich das Geschäftsklima zum Jahresende 2014 merklich. Der Indikator für das Geschäftsklima steigt im vierten Quartal um 12,9 Zähler auf 56,8 Saldenpunkte. Der Stimmungsaufschwung gipfelt im Jahresverlauf somit auf dem zweithöchsten Wert seit der Erhebung des Indikators. Die Frühphasenfinanzierer verbesserten die Bewertungen sowohl ihrer aktuellen Geschäftslage, als auch ihrer Geschäftserwartungen: Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt um 13,0 Zähler auf 53,6 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen nimmt um 12,8 Zähler auf 60,0 Saldenpunkte zu.

Spätphasenfinanzierer wieder optimistischer

Im vierten Quartal ist die Stimmung im Spätphasensegment des Beteiligungskapitalmarkts wieder gestiegen. Der Indikator für das Geschäftsklima nimmt um 14,3 Zähler auf 57,8 Saldenpunkte zu. Damit gelingt im Spätphasensegment nach dem Stimmungseinbruch im dritten Quartal doch noch ein merklich positiver Jahresausklang. Die Verbesserung des Geschäftsklimas der Spätphasenfinanzierer ist allerdings erwartungsgetrieben. Ihre aktuelle Einschätzung der Geschäftslage veränderte sich kaum, während sie sich in ihren Geschäftserwartungen wieder deutlich optimistischer zeigten. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage zeigt mit einem leichten Plus von 0,5 Zählern 53,6 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen steigt um 14,3 Zähler auf 61,9 Saldenpunkte.

VC-Investitionen: Wende in der zweiten Jahreshälfte

Die Stimmung der deutschen Beteiligungskapitalgeber ist zum Jahresende auf ein Dreijahreshoch gestiegen. Das Geschäftsklima der Frühphasenfinanzierer ist sogar so gut wie seit Ende 2007 nicht mehr. Die Verbesserung des Geschäftsklimas wird durch ein Fundraisingklima auf Rekordniveau sowie einem nach wie vor sehr guten Umfeld für Exits getragen. Im Frühphasensegment stützt zudem die weiterhin hohe Nachfrage nach Venture Capital. Im Spätphasensegment ließ die Einschätzung der Private Equity-Nachfrage in den letzten vier Jahren hingegen deutlich nach. Sichtbar unzufrieden sind die Beteiligungskapitalgeber mit den Einstiegspreisen für neue Investments und mit der Qualität des Deal Flows. Während die Spätphasenfinanzierer schon seit einigen Jahren die Qualität des Deal Flows anmahnen, nahm die Unzufriedenheit im Frühphasensegment erst während der letzten Quartale zu. Möglicherweise gaben die gestiegene Aufmerksamkeit für Venture Capital und die prominenten IPOs des vergangenen Jahres auch weniger aussichtreichen Unternehmen den Antrieb, sich um Venture Capital zu bemühen. Dies würde die Unzufriedenheit der Venture Capitalgeber erklären, weil sie dadurch einen höheren Aufwand für die Sichtung des Deal Flows hätten.

„Die Stimmung der Beteiligungskapitalgeber hat sich im Jahresverlauf gebessert, vor allem die Frühphasenfinanzierer zeigen sich zufriedener“ fasst Dr. Jörg Zeuner, Chefvolkswirt der KfW Bankengruppe, zusammen. Aufgrund der gestiegenen Stimmung ist er auch für die weitere Verfügbarkeit von Venture Capital für junge Unternehmen zuversichtlich. „Venture Capital ist für junge, innovative Technologieunternehmen überlebenswichtig, da hohe Anfangsverluste oder forciertes Wachstum nur über Eigenkapital aufzufangen sind. Die Versorgung mit Venture Capital ist daher ein zentraler Faktor für den Technologiestandort Deutschland.“ BVK-Geschäftsführerin Ulrike Hinrichs ergänzt: „Der breite Stimmungsaufschwung zum Jahresende über die Segmente hinweg spricht für die Stabilität des Beteiligungsmarktes. Dies unterstreicht auch unsere Marktstatistik, die ein deutliches Investitionsplus gegenüber dem Vorjahr ausweist. Angesichts der optimistischen Erwartungen der Befragungsteilnehmer sind wir zuversichtlich, dass sich diese positive Entwicklung auch 2015 fortsetzen wird.“

Autor: Dr. Georg Metzger, 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

Pressekontakt: Christine Volk, 069 7431-3867, christine.volk@kfw.de

Anhang: Stimmung auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt in Zahlen**German Private Equity Barometer**

Klimaindikatoren		Q1/2003 bis Q4/2014		2013				2014			
		Max	Ø	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Geschäftsklima	Alle	62,4	37,6	39,9	37,3	30,9	50,4	46,5	56,0	47,8	57,4
	FPF	59,2	35,1	42,8	28,8	27,9	48,0	33,3	45,7	43,9	56,8
	SPF	68,9	39,6	38,2	43,2	32,8	52,0	54,5	61,7	50,4	57,8
Marktfaktoren:											
Fundraising	Alle	38,5	1,3	5,9	14,3	0,1	23,4	25,4	29,4	34,5	38,5
	FPF	33,3	-14,5	-13,1	-2,7	-28,2	-2,6	-0,7	-2,6	5,8	26,2
	SPF	56,8	14,4	21,5	28,8	19,8	44,2	45,4	52,9	56,8	46,5
Einstiegspreise	Alle	62,7	10,9	10,2	7,6	4,9	-8,2	-2,0	-27,1	0,6	-11,9
	FPF	70,9	33,7	31,5	33,8	39,9	43,1	43,5	9,2	23,8	18,3
	SPF	54,5	-6,4	-4,2	-10,2	-17,7	-43,1	-31,7	-48,9	-16,0	-30,7
Exitmöglichkeiten	Alle	44,8	1,1	2,5	9,6	6,0	15,0	33,6	41,2	39,5	38,8
	FPF	46,0	-8,9	-18,1	-12,8	-23,5	-16,2	12,4	21,1	17,6	32,3
	SPF	54,2	8,4	13,9	25,5	22,3	36,3	46,9	52,3	54,2	42,9
Höhe der Nachfrage	Alle	63,6	45,9	52,2	45,8	36,0	43,7	45,5	41,1	44,2	42,9
	FPF	75,8	51,3	71,2	65,8	71,8	74,0	66,8	55,9	58,9	73,2
	SPF	65,9	42,8	40,4	31,6	13,0	23,1	32,5	32,6	34,2	24,0
Qualität der Nachfrage	Alle	41,4	26,3	34,4	37,4	29,2	28,2	41,4	23,2	24,9	14,9
	FPF	63,8	33,8	48,9	57,6	53,2	63,8	50,8	30,7	25,0	29,7
	SPF	43,2	20,8	25,8	22,9	14,0	4,3	35,5	19,0	24,8	5,4

Erläuterung und Abkürzungen:
Abweichungen zu vorherigen Veröffentlichungen hochrechnungsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research, BVK

F(rüh)P(hasen)F(inanzierer)
S(pät)P(phasen)F(inanzierer)

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers: Das German Private Equity Barometer basiert auf einer Befragung, die der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) unter seinen über 200 Mitgliedern vierteljährlich durchführt. Im German Private Equity Barometer wird das Geschäftsklima auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt berichtet. Das Geschäftsklima wird als Mittelwert des Saldos der gewichteten Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage (Prozentanteil der Gutmeldungen abzüglich des Prozentanteils der Schlechtmeldungen) und des analog ermittelten Saldos der Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate ermittelt. Die Angaben der Befragungsteilnehmer werden so gewichtet, dass sie bezüglich der Höhe des verwalteten Kapitals sowie des Investitionsfokus die Gesamtheit der BVK-Mitglieder repräsentieren.